

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 300.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 18. Juli 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche die Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein Junge im Alter von 15-16 Jahren zur Erlernung des Schmiedehandwerks. Kann sofort eintreten bei Herrn Hermann, Nachfolger von G. G. Dietrich, 241 West und Delaware Straße.

Verlangt: Ein Mädchen, No. 285 Ost Washingtonstraße.

Verlangt: werden einige Lehrlinge, No. 240 Ost Washingtonstraße. Gute deutsche Koch.

Verlangt: sofort: Einige Damen, um für eine deutsche Zeitschrift Manuskripte zu sammeln. Eine gebildete Dame, welche mit der Frau, der Tochter des Herausgebers verheiratet ist, wird nach freier Stelle ein gutes Gehalt erhalten. Näheres von 6 bis 8 Uhr Abends, 194 S. Illinois Straße.

Verlangt: Ein Kindermädchen, zur Aufsicht über ein kleines Kind, No. 355 Nord 6th Straße.

Verlangt: Zwei Männer für eine Reise, der Herr Christian Sommer, an Madison Road.

Verlangt: wird ein Mädchen, No. 190 Ost Morris Straße.

Verlangt: werden zwei deutsche Lehrlinge, No. 420 Ost 6th Straße.

Verlangt: wird Stellung von einem Mann, der mit Pferden umgehen versteht, und gute Empfehlungen aufweisen kann. Näheres bei William, No. 126 West Michigan Straße.

Verlangt: Eine Stelle von einem guten Haus- und Tischlermeister, welcher tüchtig nach Indianapolis gekommen ist. Näheres an die Office der Indiana Tribune.

Verlangt: Beschäftigung für einen jungen Deutschen in einem Saloon oder sonstwo. Nachfragen No. 192 Coburn Straße.

Verlangt: Ein junger Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Näheres No. 18, in der Office dieses Blattes.

Gefucht: Ein junger Mann wünscht Beschäftigung für die Stunden von 7-9 Uhr Abends. Derselbe ist in der Buchführung und sonstigen commercialen Dingen bewandert. Näheres Indiana Tribune für A. S. S. 203.

Verlangt: Zwei gute Kaufmänner und zwei gute Mädchen im Circulo Park Hotel.

Verlangt: Eine Frau zum Waschen, am Montag oder Dienstag, gegen 10 Uhr. Nachfragen No. 305 Ost Ohio Straße.

Zu vermieten.

Zu vermieten: ein schönes Zimmer, No. 288 Chestnut Straße.

Zu vermieten: Zimmer, möbirt oder unmöbirt. Wenn gewünscht, wird auch gute deutsche Koch dazu gegeben. Näheres No. 240 Ost Morris Straße.

Verlaufen.

Verlaufen: Ein schwarzer Remfoult-Landhund 1 Jahr alt, noch nicht ausgewachsen, auf den Namen „Gitar“ hören, hat sich verlaufen. Gest. 1878. Demjenigen, der ihn wieder bringt, eine gute Belohnung. H. Schmidt, 113 Greer Straße.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Auf öffentlicher Versteigerung, Baukästen an der Süd Delaware Straße, Basing Straße, High Straße und Davis Straße. Ferner zwei Götter an der High Straße und eine 60-Grocery und Wohnhaus zusammen. Diese Baukästen sind nur zwei Quarees südlich von der West-Gary Straße gelegen, beginnend 1/2 Quaree südlich der Delaware Straße. Derselben sind schön und sehr gelegen in einer centralen und gesunden Gegend. Dies ist eine seltene Gelegenheit sich eine billige Heimath zu sichern. Die Verkaufsbedingungen sind sehr Project bar, den Markt in sechs gleichmässigen Jahreszahlungen mit sechs Prozent Zinsen. Der Verkauf findet am Montag, den 23. Juli, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Platz statt.

H. S. Hunt, Auctionator.
Martin & W. A. A. Agenten,
Zimmer No. 1, Indiana Hotel.

Nur nicht geniert, Meine Herren!

Wenn es Ihnen auch unmöglich erscheint, das

Bamberger

— seinen Vorrath von —

Commer-Gütern!

so billig absetzt, ist es doch begreiflich, da der Raum für baldigst eintreffende Waaren notwendig ist.

No. 16 D. Washingtonstr.

**Chas. Schwenzer's
Commer-Garten,
485 Madison Avenue.**

**Jeden Samstag Abend
Freies Concert!**

Der Garten ist, besonders für Familien, einer der schönsten und fröhlichsten in der Stadt. Gute und frische Getränke werden stets verabreicht.

Es ladet freundlich ein

Chas. Schwenzer.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 18. Juli. Westwind, stationäre Temperatur, schönes Wetter.

(Spezialbeilage der „Indiana Tribune.“)
Milwaukee als Festort für das 24. Sängerfest des N. A. Sängerbundes.
Buffalo, 18. Juli. In der heute Morgen stattgefundenen Bundestags-Sitzung wurde beschlossen, das nächste, also das 24. Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes in Milwaukee, Wis., abzuhalten.

Die Telegraphisten.
New York, 18. Juli. Mangelnd erwartet man das Resultat der Beratung der Direktoren der Western Union bezüglich des bevorstehenden Ausstandes. Es heißt, daß die Forderung der Telegraphisten nicht bewilligt wird, und ein Ausstand unvermeidlich ist.

Die Cholera.
London, 18. Juli. Spezialbeilage von Cairo geben die Zahl der dort vorgekommenen Todesfälle die höher an, als die offiziellen Berichte. Ein Correspondent schätzt die Zahl der am Montag der Cholera Erlegenen auf 60. Eine Frau starb, weil man sie in's Cholera-hospital brachte, während sie in Wirklichkeit nur an Diarrhö litt.
Alexandria, 18. Juli. — In Damiette erlagen gestern 18 Personen der Cholera, in Mansurah 65, in Samanoud 22, in Chobar 11, in Gairo 17, in Ghirib 6, in Talla 6.

Drahtnachrichten.

Die Untersuchung gegen den Architekten Hill.
Washington, 17. Juli. Vor dem Untersuchungskomitee bezeugte James P. Lowe vom Architekten Bureau, daß sich im Jahre 1878 kein Zeichner in besagtem Bureau befand, der im Stande gewesen wäre, Pläne für die Heizapparate der öffentlichen Gebäude in Chicago auszuarbeiten. Mit solchen Dingen gab das Bureau sich nicht ab; Pläne für Heizapparate waren zu complicirt und nahm deren Herstellung zu viel Zeit in Anspruch.

Bestätigt.
Washington, 17. Juli. Der Präsident bestätigte das Urtheil gegen den Lieutenant Samuel R. Holmes, vom dreizehnten Infanterie Regiment. Derselbe wurde wegen Fälschung von Zahlungsberichten von einem Kriegsgericht in Fort Bliss, Tex., verurtheilt und zur Auslieferung aus der Armee verurtheilt.

Vom Sängerfest in Buffalo.
Buffalo, 17. Juli. — Heute fanden das zweite und dritte Concert statt. Der Besuch war sehr stark, besonders am Abend, und der Enthusiasmus groß. Soweit wurde das Programm zur allgemeinen Zufriedenheit durchgeführt. In der Stadt geht es sehr lebhaft her und nach Beendigung der Concerte durchziehen die verschiedenen Vereine, mit einem Musikcorps an der Spitze, die Stadt. Das Wetter ist herrlich, trotzdem es nach Regen ausfällt. Für die große Parade und das im Buffalo Park abzuhaltende Picnic sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Doch so ganz ohne Zwischenfälle scheint es nicht abgehen zu sollen. Frau von Böma weigert sich bestimmt, unter Federlein's Leitung zu singen, angeblich, weil er seinem Vornamen nicht gewachsen. Sollte sie bei ihrer Weigerung verharren, und Federlein sich als halskarrig wie bei früheren Gelegenheiten erweisen, so ist es möglich, daß unangenehme Störungen nicht ausbleiben. (Das scheint sich nicht ganz so zu verhalten. A. d. R.)

Unsere herrliche Flotte.
Norfolk Va. 17. Juli. — Der D. St. Dampfer Pinta, welcher am Samstag von hier nach New York abfuhr, kam nur bis Hampton, da es sich herausstellte, daß die Maschinen bedingender Reparatur bedurften. Es ist das derselbe Dampfer, für dessen Instandsetzung neuerdings mehr als \$100,000 verausgabt wurden, und auf den Ex-Congressmann Defendorf in seinem offenen Brief an den Präsidenten Bezug nimmt.

Ausstände.
Chicago, 17. Juli. In einer Versammlung der Telephon-Arbeiter wurde beschlossen, die Arbeit um 9 Uhr morgen Vormittag einzustellen.

New York, 17. Juli. Ungefähr fünfzig Dockarbeiter in Prentiss's Lagerhäusern in Brooklyn streikten heute die

Arbeit ein, um eine Lohnerhöhung von 20 auf 25 Cents per Stunde durchzusetzen.

London, 17. Juli. Der Ausstand der Eisenarbeiter in Nord Staffordshire ist beendet.

Ein Konsul angegriffen und fast zu Tode geprügelt.

Loredo, 17. Juli. — Doktor Embell, der amerikanische Konsul in Monterey, Mexiko, kam am 15. d. M. in Loredo an. Als Stellvertreter hatte er Rev. M. Shaw zurückgelassen. Heute langten an Campbell adressirte Depeschen hier an, worin letzterem mitgetheilt wird, daß in der vergangenen Nacht ein Böhdelhausen in das amerikanische Consulat drang, den stellvertretenden Consul Shaw angriff und fast zu Tode prügelte. Alle zum Consulat gehörigen Möbel und Papiere wurden zerstört.

Aus dem Gefängnis geholt.
New Orleans, 17. Juli. Eine Depesche von Vernon, La., meldet, daß die Gebrüder Barnard, welche unter der Anklage der Mordbrennerei stehen, vergangene Nacht von einem bewaffneten Haufen aus dem Gefängnis geholt wurden. Der Wächter wurde eingeschleift, dem Sheriff angedeutet, sich in angemessener Entfernung zu halten und darauf das Gefängnis zu verlassen. Niemand aus dem Haufen wurde identifizirt. Was aus dem Gefangenen geworden, ist unbekannt.

Kauberei am hellen Tage.
Huntsville, 17. Juli. Heute gegen Abend betrat ein schwer bewaffneter Mann J. S. Smith's Store in Cincinnati, und während einer derselben sich mit dem Clerk zu schaffen machte, fingen die anderen an, den Store auszulündern. Sie erbeuteten eine kleine Summe Geldes und so viele Waaren, als sie tragen konnten. Beim Weggehen feuerten sie auf den Eigentümer, welcher schwer verwundet wurde.

Eisenbahnunfall.
Marshall, Tex. 17. Juli. Auf der Texas und Pacific Eisenbahn fielen heute Morgen mehrere Wagen eines westwärts gehenden Frachtzuges durch eine Brücke, welche schadhaft geworden war. Niemand wurde verletzt. Bald darauf kam der östlich gehende Passagierzug daher und da es an Zeit fehlte, den Frachtzug auf ein Seitengleise zu bringen, schied auch keine Telegraphenstation in der Nähe bestand, so erfolgte ein Zusammenstoß. Beide Lokomotiven wurden zertrümmert und der Ingenieur des Passagierzuges tödtlich verletzt.

So vergeht die Herrlichkeit der Welt.
Providence, R. I. 17. Juli. Die Sprague'sche Residenz in dieser Stadt wurde heute öffentlich versteigert. Fannie Sprague's Haus wurde von der Union Compagnie für \$28,100 und Mary Sprague's Haus von James C. Hadden für \$28,000 angekauft.

Das Gemüths Haus mit dem umliegenden Gartenland und den darauf befindlichen Gebäuden, welche zusammen einen Flächenraum von 25,369 Quadratfuß einnehmen, wurde von der Union Compagnie für 39 Cents den Fuß erstanden, und ein anderes Grundstück, welches einen Flächenraum von 30,414 Quadratfuß einnimmt, von derselben Compagnie zu 34 Cents per Fuß.

Vater Hyacinthe.
Madison, Wis. 17. Juli. Vater Hyacinthe hat sich bereits mit Willenstein nach Amerika für sich und seine Familie versehen. Er wird am 25. August von Paris abreisen. Seine Frau, eine Amerikanerin, ist die Schwester des hier ansässigen Geschichtsschreibers und Biographen C. W. Butterfield.

Der Kabel.
Lutherfeier.
Berlin, 17. Juli. In Wittenberg werden bereits Vorbereitungen für die im September dort abzuhaltende Lutherfeier getroffen. Derselbe soll zwei Tage dauern.

Die Cholera.
Alexandrien, 17. Juli. Es steht zu befürchten, daß durch Abhaltung des Ramadan Festes, welches am 6. Juli seinen Anfang nahm, die gefährliche Seuche nur noch mehr an Ausdehnung gewinnen wird.

Von Hospitalären ist bei den Türken und Arabern keine Rede, auch haben sie eine unüberwindliche Abneigung in ein solches zu geben. In den von der Cholera betroffenen Städten und Dörfern im Delta fehlt es an jeglichen Medicamenten, ausgenommen etwa Labdanum.

An Versten ist ebenfalls großer Mangel, denn die eingeborenen Aerzte flohen bei dem ersten Auftreten der Krankheit. Der Gesundheitsinspector von Unter-Egypten ist ein Europäer, doch mit der geringen Hilfe, welche ihm zu Gebote steht, ist es kaum möglich, irgend etwas von Bedeutung auszurichten.

Marseille, 17. Juli. In Palma auf der Insel Majorca (Ostküste von Spanien) kamen mehrere Cholerafälle vor. Viele Familien flüchten nach dem Festland hinüber.

Die Franzosen in Tonquin.
Paris, 17. Juli. Alle nach Tonquin geschickten Verstärkungen sind jetzt dort angekommen. Des Regens und der großen Hitze wegen jedoch, können die Operationen nicht vor Ende September vorgenommen werden.

Ernennung.
Paris, 17. Juli. Waddington ist zum französischen Gesandten in England an Tiffot's Stelle ernannt worden, welcher angeregter Gesundheit halber resignirt hat.

Von San Domingo.
London, 17. Juli. Nachrichten von San Domingo melden, daß der Congress die Abgaben auf Tabak, welcher zwischen Februar und Juni ausgeführt wird, auf sechs Cents per Pfund, und auf solchen, welcher zwischen Juni und Februar verschifft wird, auf zwei Cents per Pfund festgesetzt hat. Zweck der Maßregel ist, die Exportation von unreifen Tabak zu verhindern. Ein Einfuhrzoll von 12 Pro. ist ebenfalls auf mexicanisches Silber gelegt worden.

Der Panama Kanal.
Paris, 17. Juli. Die Panama Kanal Compagnie hielt heute eine Versammlung ab. Desbesep's Bericht wiederholte die frühere Angabe, daß der Kanal um das Ende des Jahres 1888 vollendet sein werde und fügte hinzu, daß die Arbeiten an denselben demnachst wieder aufgenommen werden.

Radmond erwählt.
Dublin, 17. Juli. Als Parlamentsmitglied für Wexfordborough wurde William Radmond, ein Parnellist, mit 307 gegen 126 Stimmen gewählt.

Schiffsnachrichten.
New York, 16. Juli. Angel.: „Circassia“ von Glasgow, „Harmonia“ von Hamburg.

Angelommen am 17.: Die Dampfer „Salter“ von Bremen; „England“ von Liverpool; „Chateau de la Roche“ von Bordeaux.

Glasgow, 17. Juli. Angelommen: Dampfer „State of Florida“ von New York.

Southampton, 17. Juli. Angelommen: Dampfer „Münchberg“ von Baltimore.

Queenstown, 17. Juli. Angel.: Dampfer „Ohio“ von Philadelphia.

Philadelphia, 17. Juli. Angel.: Dampfer „British Prince“ von Liverpool. Die Dampfer „Zealand“, „Antwerp“ „Lord Elbow“ von Liverpool.

London, 16. Juli. Angelommen: „Newada“ von New York, „Panorpanian“ von Montreal, „Historian“ von New Orleans.

Der Dampfer „Oder“ und „Schiedam“ von New York.

Baltimore, 17. Juli. Angel.: „Stella“ von Amsterdam.

Fatherpoint, 17. Juli. Angel.: „Late Manitoba“ von Liverpool, „Titelonia“ von Glasgow.

Liverpool, 17. Juli. Angel.: „Oregon“ von Montreal.

Wilmington, 16. Juli. Angel.: „Prissa“ von New York.

Queenstown, 16. Juli. Angel.: „Indiana“ von Philadelphia.

Germania Sommer-Theater!
A. O. Ost Markt und Noble Straße.

Unternehmer: Dramatischer Verein.
Director: J. A. Bismann.
Musik Director: J. D. Weisenberg.

Donnerstag, den 19. Juli.

Gala-Vorstellung
— zum Benefiz für —
Anna von Kaselowska!

Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten von Fried. v. Schiller.

Großartige neue Ausstattung. — Costüme von New York.

Eintrittspreis: 35 Cents.
Kinder unter 10 Jahren: 10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Kassen-Schließung 7 Uhr.

**C. Maus Lager-Bier
Brancerei.**
Westende der New York Strasse.

Wünschen Sie

ein Hazelton Bros. Piano,
ein Ernest Gabler Piano,
ein Behning & Sohn Piano,
oder andere Sorten Pianos,

eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel
zu kaufen oder zu mietzen, ferner Piano-Decken oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an

Pearson's Music House,

No. 19 Nord Pennsylvania Straße,
(Eckher's früherer Platz.)

Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

Lager-Bier

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.
HAND MADE

1878 Waterfill & Frazier, 1878

SOUR MASH.

INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

Excelsior

Steam-Boiler and Sheet-Iron Works,

(Dampfessel- und Eisenblech-Waaren Fabrik.)
John A. M. Cox,

57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.

Fabrikant aller Arten Dampfessel, „Spiral“ chimneys and breechings, feed steamers, tanks, grain conveyors, Eisenarbeiten an Gebäuden, Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

Man frage in der

Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,
nach dem

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)

Wird gratis weggegeben.

Neue Mühle. Neue Mühle.

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinen und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

**Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str.,
Clifford Avenue.**

Indianapolis, Ind.